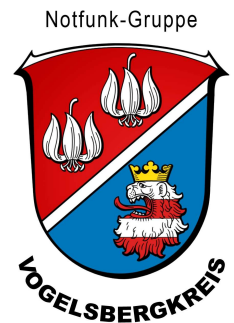


Zusammenfassung zum Treffen der  
Notfunk Gruppe in Lauterbach, Besprechungsraum Firma Votronic  
08.01.2025 Beginn: 19 Uhr, Ende ~21 Uhr



### Themen des Tages

1. Begrüßung
2. Dienstplan 2025
3. Vorstellung div. Funkkoffer
4. Verschiedenes

### 1. Allgemeine Themen

- Nochmals die besten Wünsche fürs neue Jahr!
  - Auf Nachfrage in die Runde gab es keine Kritik an dem neuen Termin des Teammeeting.
  - DH2THK Thomas: Leider gibt es noch keine Neuigkeiten zur Indienststellung der Notfunkgruppe. Der Hintergrund ist, dass wir „Neuland“ für die Organisation der Katastrophenschutzes auf Landesebene sind. Diese Integration erfordert zum Einen eine Rechtliche und Versicherungstechnische Abdeckung im Haushalt. Hier muss für die über 65-jährigen ein Passus gefunden werden. Zudem einen wenn auch kleinen Teil an Budget, das im Moment bei klammen Kassen. An der Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit wird seitens der Kreisverwaltung nicht gezweifelt, aber der Amtsschimmel wiehert hier ziemlich stark. Somit gibt es bis auf Weiteres noch kein Budget für die Anschaffung von semiprofessioneller Technik.
  - Leider ist es bis auf Weiteres noch so, dass alle Tätigkeiten im Rahmen des Notfunk, privater Natur sind. Die Absicherung von Personenschäden ist durch den Kreis gedeckt. Sachschäden müssen privat getragen werden (derzeit nicht eindeutig geregelt).
  - Trotz der nicht so positiv wirkenden Nachrichten, ist die Gruppe voll motiviert und macht sich entsprechende Gedanken zur Weiterentwicklung.
  - Und es ist immer wieder hervorzuheben:  
**„Wir sind mit den technischen Mitteln, die Wir haben  
– EINSATZFÄHIG –  
und im Einsatzfall, in die Organisation des Katastrophenschutzes  
integrierbar.“**
- ### 2. Dienstplan 2025
- Für 2025 stehen einige wiederkehrende Pflichtunterweisungen sowie die restlichen Fortbildungsmaßnahmen aus 2024 an.  
Die Gruppe Verwaltung wird in den kommenden Tagen Terminvorschläge ausarbeiten.

- Zwei - drei Samstage außerhalb der Ferien mit den Themen
  - Thomas Schill Notfallseelsorge, Umgang mit den Notfallmeldern, wie gehen wir mit Stress im Einsatzfall um ....
  - Vortrag DWD – Beurteilung von Wetterlagen
  - Arbeitsschutz (wird vsl. mittwochs erfolgen):
    - Umgang mit stromführenden Geräten und Leitungen
    - Allgemeine Themen wie Umgang mit Leitern, Aufbau von port. Antennenanlagen ....
  - Netzabdeckung im größeren Stil auf Basis der erarbeiteten Schwerpunkt-Standorte testen.
  - Für die Integration und die Akzeptanz in der Katastrophenschutz“Welt“ hilft uns ein „BOS Funker Lehrgang“. Dieser könnte schon in einer verkürzten Form einen Samstag einnehmen.
  - Vorschläge für weitere Aktionen gerne an Thomas senden
  - 9.10.2025 – Kooperationsübung mit dem DRK in Mücke
- 3. Vorstellung div. Funkkoffer**
- Jürgen Zimmer DO2JZ stellt seine drei Koffer für den Betrieb an Access Standorten vor.
  - Koffer 1  
Enthält zwei Handfunkgeräte für „einfach“ erreichbare Standorte mit kleinem Akku im Koffer, dazu noch einen Wandler für ein Solarmodul.
  - Koffer 2  
Enthält einen FTM300 mit entsprechendem Zubehör wie einem Kleinrechner für testweisen SSTV Empfang
  - Koffer 3  
Ist für die Ortsunabhängige Stromversorgung eines Standorts für ca. 8 Stunden. Integriert sind 30Ah Akku, Ladegerät, Leistungsverbrauchs- & Spannungsanzeige.
- Stefan DL9SBS zeigt seinen im Bau befindlichen Stromversorgungskoffer für größere Standorte.
  - Mit einem Koffer mit 2 \* 50Ah Akku, Stromverteiler (gemäß Absprache in der Technikgruppe), standardisierte Stromstecker, Platz für die drei Ladegeräte (AC/DC, 12VDC/DC, Solar/DC)
  - Hierzu fehlen ihm von Votronic Mustergeräte (auch Defekte) für die weitere mechanische Ausgestaltung des Koffers.
  - Der verwendete Koffer kann auch für die anderen Technikpakete wie Funk- und Zubehör-Koffer angeschafft werden. Dieser ist stapelbar und weist eine für die Einsätze erforderliche Stabilität auf.

- Die Vorstellung der Technik zeigt, dass auch ohne Fördermittel an der Entwicklung der Technik weitergearbeitet wird. Auch andere OM halten private Technik für Notfunk Operationen vor. Dies jedoch nur ein kleiner Teil dessen ist was für den Ernstfall benötigt wird.

#### 4. Versiedenes

- Die Technikgruppe könnte sich Gedanken zu einer Mobilfunk unabhängigen Alarmierungstechnik machen. Diese wäre für größere flächendeckende Ausfallszenarien erforderlich.
- Info-Blatt für jeden Notfunker in der Gruppe:
  - Was mache ich im Alarmierungsfall.
  - Was mache ich wenn ich in einem Notfallgebiet betroffen bin.
  - Angaben von Frequenzen, Telefonnummern und Mail-Adressen.
  - Hierzu wird es in den nächsten Wochen aus der Gruppe Verwaltung einen Flyer für Zuhause geben.
- Am 31.12.24 gab es den ersten größeren flächendeckenden Stromausfall in unserer Region (Ulrichstein/Mücke) seit Bestehen der Gruppe. Das war kurz vor der Alarmierung.
- Im Dez. 24 fand ein Gespräch mit Hessen Mobil statt. In dem wir informiert wurden wie deren eigenes, neues Mobilfunknetz aussehen könnte und welche Mehrwerte wir im Notfunk daraus generieren könnten.
- **Samstag 01.02.2025 Jahresabschlusstreffen**  
(wie im letzten Protokoll erwähnt)
- **Nächstes reguläres Team-Treffen am 12.02.2025 19 Uhr im Besprechungsraum bei der Rettungsleitstelle in Lauterbach**

Protokoll erstellt von  
Stefan Maskos DL9SBS

Anlagen:

- Teilnehmerliste

# Anwesenheitsliste

19<sup>00</sup> - 21<sup>30</sup>

weck

Notfunk

Datum

8/1/25

Nr.	Nachname	Vorname	Unterschrift
1	Koch	Thomas	[Signature]
2	Zimmer	Jürgen	[Signature]
3	Schneider	Timo	[Signature]
4	Groschel	Jürgen	[Signature]
5	Steinbrecher	Nain	[Signature]
6	Geobly	Dirk	[Signature]
7	Möller	Carsten	[Signature]
8	Maskos	Stefan	[Signature]
9	Hasser	Jochen	[Signature]
10	Bornes-Eifert	Joni	[Signature]